

Faires und begründetes Mehrforderungsmanagement

Ein praxisorientiertes 2-tägiges Seminar



Zielgruppen:
Ingenieure, Architekten, Projektleiter, Bauleiter, Planer, Geotechniker,
öffentliche und private Bauherren

Faires und begründetes Mehrforderungsmanagement

Inhalt

Projektänderungen und/oder fehlende Leistungen in Werkverträgen kommen nahezu in jedem Bauprojekt vor. Transparente und nachvollziehbar kalkulierte Nachtragspreise müssen von Seiten Unternehmer in der Regel in Zusammenarbeit mit der Bau-/Projektleitung als Bindeglied, gemäss den im Vertrag festgelegten Prozedere, der Bauherrschaft unterbreitet werden. Vertiefte Kenntnisse zum Umgang mit Nachtragsofferten und Mehrleistungen sind die erste Voraussetzung, Preisverhandlungen zwischen Unternehmer und Bauherr auf Augenhöhe führen oder begleiten zu können.

Das Seminar geht auf diese Unsicherheiten in den Ausführungsphasen ein und besteht aus zwei Teilen. Im juristischen Teil werden die Grundlagen gelegt, wie faire Planungs- und Bauverträge hinsichtlich einer fairen Risikoübertragung abgeschlossen werden sollten. Ferner werden die juristischen Grundlagen des Werkvertrags hinsichtlich Pflichten der Parteien erläutert. Dabei stehen besonders die Abweichungen vom vereinbarten Werkvertrag während der Ausführung im Vordergrund. Es wird auf die juristischen Aspekte von Qualitäts- und Terminabweichungen sowie auf unzureichende Mitwirkung und auf Bestellungsänderungen eingegangen. Dabei steht im Vordergrund, wie sich der Bauherr und Unternehmer den ihnen zustehenden vertraglichen Anspruch sichern.

Aufbauend auf dem juristischen Teil (1. Tag) sollen die erlernten Grundlagen aus der Theorie in die Praxis überführt werden. Der Kurs thematisiert den Umgang mit Kalkulationsgrundlagen und der damit verbundenen Preisbildung von Einheitspreisen. Musterbriefe, unabdingbare Korrespondenz und das gegenseitige Verständnis, wie ein Kostencontrolling auf Seite der Bauherrschaft funktioniert runden die Veranstaltung ab und sind nützliche Hilfsmittel im Arbeitsalltag. Nachtragspreise sollen «auf der Basis der ursprünglichen Kostengrundlage» kalkuliert werden. Die Umsetzung dieses Grundsatzes in der Praxis wird anhand konkreter Beispiele veranschaulicht. Tipps zu den vertraglichen Voraussetzungen und frühzeitigen Vereinbarungen werden im Plenum diskutiert. Der sichere Umgang und das vertiefte Verständnis zu Preisanalysen, Leistungswerten und Aufbaukalkulationen im Allgemeinen stehen im Zentrum der Veranstaltung. Die unterschiedlichen Bestimmungen hinsichtlich des Umgangs mit Nachtragsofferten bei Pauschalverträgen und Akkordverträgen werden gleichfalls beleuchtet.

Dauer / Teilnehmer

2 Tage von 09:00 - 17:00 Uhr / max. 20

Veranstaltungsort

Bau und Wissen, TFB AG
Lindenstrasse 10, 5103 Wildegg
Telefon 062 887 72 71

Seminar 234601 21./22.11.2022

Mehrforderung, Nachforderung, Nachtrag

- 1. Tag**
- Begriff der Mehrforderung oder des Nachtrages
 - Gesetzliche Grundlagen für das Geltendmachen von Nachforderungen
 - Grundlagen in der SIA Norm 118 für das Geltendmachen von Nachforderungen
 - Stolpersteine
 - Formelle Anforderungen

Baubetriebswirtschaftliche Vorgehensweise für ein faires und begründetes Mehrforderungsmanagement

- 2. Tag**
- Vertragliche Vereinbarungen in Bezug zum Umgang mit fehlenden Einheitspreisen
 - Musterkorrespondenz und Musterbriefe mit Bezug zu vereinbarten Anzeigepflichten
 - Unveränderte und veränderte Kalkulationsgrundlagen bei Einheitspreisverträgen
 - Mehrforderungen zum Zeitpunkt der Ausführung bei Pauschalpreisverträgen
 - Kalkulationsbeispiele verschiedener Einflussmöglichkeiten (Leistungswerte, Materialkosten, etc.)
 - Transparente Dokumentation und Kostencontrolling; Gegenseitiges Verständnis hilft beiden Parteien

Zielsetzungen

Die Teilnehmenden

- Wissen wie und mit welchen Instrumenten die Basis für beidseitig faire Preisverhandlungen zu fehlenden Leistungen gelegt werden.
- Kennen die Unterschiede hinsichtlich Nachtragsmanagement bei Akkord- und Pauschalverträgen und können diese umsetzen.
- Verstehen den Einfluss veränderter, vertraglich festgelegter Leistungen und können Unterschiede auf der Basis der ursprünglichen Kostengrundlage beziffern, kalkulieren und bewerten.
- Versäumen dank Musterbriefen und -Vorlagen keine unabdingbaren Anzeigen und Informationen in Bezug auf Bestellungsänderungen an die Bauherrschaft.
- Verhandeln fair, transparent und auf Augenhöhe alle Kostenveränderungen herrührend aus Projektänderungen und zusätzlichen Bestellungen.

Referenten

Dominik Schlatter, Bauingenieur FH, Exec. MBA FH
LeanCONSag, Hemmental
Hans Stoller, dipl. Architekt ETH/SIA, lic. iur.
Baurecht und Baumanagement, Lenzburg

Organisation

Teilnahmegebühr

CHF 1'190.00 inkl. MWST.

Frühbucher bis 30 Tage vor Kursdatum erhalten **5% Reduktion**.

Studenten (unter Vorweisung der Legi) zahlen **CHF 150.00** inkl. MWST pro Kurstag.

Kursunterlagen, Pausengetränke, Mittagessen sind enthalten.

Die Teilnahmegebühr ist im Voraus zu entrichten.

Anmeldung

Bitte unter www.bauundwissen.ch oder per Mail an sekretariat@bauundwissen.ch (Name, Vorname, E-Mail, Teilnehmer- und Rechnungsadresse)

Anmeldeschluss

7 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Abmeldung

Das Abmelden hat schriftlich zu erfolgen (sekretariat@bauundwissen.ch) und ist bis 15 Tage vor Kursbeginn kostenlos. Ab 14. bis 2. Tag vor Beginn sind 55% der Teilnahmegebühr geschuldet, bei weniger als 2 Tagen sind es 100%.

Anreise / Parkplätze / Bahnhof SBB

Parkplätze sind beim Weiterbildungszentrum vorhanden. Ab Bahnhof Wildegg erreichen Sie uns zu Fuss in ca. fünf Minuten.

